

Die zwei Wölfe



Ein besonderes Projekt

„Zwei Wölfe schlagen, ach, in meiner Brust...“ oder so ähnlich sagte man in der Romantik.

In dieser Kategorie des blogs finden sich spezielle Titel voller Emotion und innerlicher Aufregung, die nicht dem normalen Tonfall der Beiträge entsprechen, weil sie aus der Sicht zweier *fiktiver Figuren* entspringen. Es sind keine Sachtexte und zeigen keine Quellenangaben.

Sie sind pathetischer, böser, verschlagener, zorniger, liebevoller, gefühlsbetonter und hoffnungsschwangerer als die Texte, die man sonst auf dieser Seite zu lesen bekommt. Die Texte haben weniger eine klare, zielorientierte Ausrichtung und weniger Botschaft, als die blog-Beiträge. Sie sind pur und ungefiltert und sollen überspitzen und provozieren und ein Ventil für den Leser bieten.

Die Texte sollen die gute und die schlechte Seite des Menschen darstellen, zwei Punkte eines Spektrums der Sichtweisen. Also zeigen sie zwei Seiten einer Münze und führen zusammen zum Ganzen. Und sie tragen immer einen Wolf. Erscheinen immer zu zweit. Das jeweilige Thema zu erraten, ist Aufgabe des Lesers.

Dualität als Leitprinzip

Ich habe zwei Protagonisten, zwei Rollen, zwei Stellvertreter geschaffen:

der gute Wolf

Die positive, fürsorgliche, aufbauende Seite des Menschen. Die gute und helle Seite des Lebens. Dieser Wolf steht auch für Sandtmüt, weiche Charakterzüge und ein geringeres Maß an Aggression.



der gute Wolf leitet, hilft und hofft –
er spornt an

der böse Wolf

Die zornige, wütende und pöbelnde Seite des Menschen. Hier geht es um negative Emotionen, Haß und destruktive Energie. Dieser Wolf ist kämpferischer, härter und aggressiver.



der böse Wolf ist unversöhnlich und voller Zorn – er beißt

Folgen Sie den beiden Wölfen und klicken Sie auf „blog“!